

Vermögensverteilung – Was bedeutet soziale Ungleichheit für unsere Volkswirtschaft?

Elisabeth Jarczyk



© Gandee Vasan/iStock/Getty Images Plus

Die Bundesbank hat eine neue Studie veröffentlicht, aus der hervorgeht, dass die Vermögensverteilung sich seit 2022 wieder negativ entwickelt. Die positive Tendenz in Bezug auf die soziale Ungleichheit der Jahre ab 2015, die sich auch während der Pandemie fortsetzte, scheint beendet. Welche Faktoren nehmen Einfluss auf diese Entwicklung? Wie misst man Vermögensungleichheit in einer Volkswirtschaft? Erarbeiten Sie mit Ihren Lernenden wichtige Grundlagen zu dieser international stark im Fokus stehenden Herausforderung unserer Zeit.

KOMPETENZPROFIL

Klassenstufe:	Klasse 9–12
Dauer:	2 Unterrichtsstunden
Kompetenzen:	Ungleichheit analysieren, Gini-Index reflektieren, ökonomische und gesellschaftliche Probleme herausarbeiten
Thematische Bereiche:	Vermögen, soziale Ungleichheit, Inflation, Rezession, Gini-Koeffizient, Vermögensverteilung
Medien:	Zeitungsartikel, Statistiken, Erklärvideo

Didaktisch-methodisches Konzept

In **M 1** erarbeiten die Schülerinnen und Schüler Fragestellungen, die mit dem Problem der ungleichen Verteilung von Vermögen verbunden sind. Sie reflektieren ihre eigene Haltung zum Leistungs- und Solidaritätsprinzip.

In **M 2** analysieren die Lernenden mit einer geleiteten Textanalyse einen Zeitungsartikel und erarbeiten den Gini-Index als Indikator für Ungleichheit. Anhand von Statistiken setzen Sie die Situation in der Bundesrepublik in Relation mit Europa. Sie diskutieren mögliche Folgen und Probleme, die mit der zunehmenden Vermögensungleichheit in Deutschland verbunden sein könnten.

Auf einen Blick

Vermögensverteilung – Was bedeutet soziale Ungleichheit für unsere Volkswirtschaft?

Lernziel: Die Schülerinnen und Schüler kennen verschiedene Dimensionen sozialer Ungleichheit und können sie in Verbindung zu ihrer eigenen Haltung mit Blick auf Vermögensunterschiede setzen. Sie können ökonomische Faktoren ungleicher Vermögensverteilung und die aktuellen Herausforderungen identifizieren und Problembereiche benennen.

M 1 Vermögensverteilung in Deutschland – Was bedeutet Ungleichheit?

M 2 Vermögensungleichheit – Gesellschaftliche Realität oder Gefahr für Deutschland?

Hinweise und Erwartungshorizonte

Vermögensverteilung in Deutschland – Was bedeutet Ungleichheit?

M 1

Laut einer neuen Untersuchung der Deutschen Bundesbank wird die Vermögensungleichheit seit 2022 größer. Auch im internationalen Vergleich sind die Vermögensunterschiede in Deutschland laut diesem Bericht recht hoch.



Aufgaben

1. Macht ein Brainstorming im Plenum: Was fällt euch zu dem Bild unter dem Stichwort Vermögensverteilung ein?
2. Erarbeite den Begriff der sozialen Ungleichheit anhand des Textes.
3. Lies die Sprechblasen durch. Stimmt du den Auffassungen zu oder lehnt du sie ab?
4. Formuliere in die leere Sprechblase deine eigene Vorstellung zum Problem sozialer Ungleichheit.
5. Prüfe, ob bzw. welche Wertungen in den Aussagen enthalten sind.



Quelle: © iStock/Getty Images Plus/Israel Sebastian

© RAABE 2024

Den obersten fünf Prozent gehört fast die Hälfte

Die Vermögen sind in Deutschland so ungleich verteilt wie fast nirgendwo sonst in Europa, zeigen neue Zahlen. Vor allem ein Faktor entscheidet über Haben oder Nichthaben.

Quelle: ZeitOnline

Soziale Ungleichheit und ihre Dimensionen

Mit sozialer Ungleichheit wird die vertikale Differenzierung einer Gesellschaft beschrieben. Soziale Ungleichheit wird je nach Gesellschaftsbild des Betrachters unterschiedlich bewertet: als zu lösendes Problem oder als zu akzeptierende Notwendigkeit. Geht man von dem Ideal einer Gesellschaft der Gleichen aus, ist soziale Ungleichheit eine Fehlentwicklung, die bekämpft werden muss. Die Dimensionen, die für die soziale Ungleichheit ausschlaggebend sind, wie z. B. Herkunft und Bildung oder Vermögen und Lebensstandard, besitzen zu verschiedenen Zeiten und in unterschiedlichen Kulturkreisen ihren jeweils eigenen Stellenwert. Die auch heute noch bestehende ungleiche Verteilung beispielsweise von Einkommen und Bildung beruhen zu Teilen auf der persönlichen Leistung einzelner, aber auch zu nicht geringen Teilen darauf, dass über die Geburt die soziale Stellung, der Status und das Vermögen der Eltern von Generation zu Generation weitergereicht werden. Die Bewertung dieser sozialen Gegebenheiten entscheidet letztendlich darüber, welche politischen Maßnahmen im Hinblick auf soziale Ungleichheit eingeleitet und angestrebt werden. Der Gini-Koeffizient ist ein statistisches Werkzeug die soziale Ungleichheit einer Gesellschaft zu messen.

Soziale Mobilität

Mit dem Begriff soziale Mobilität bezeichnet man die sozialen Auf- und Abstiegsprozesse einer Gesellschaft, vor allem zwischen Schichten und Berufsgruppen. Unterschieden wird zwischen der Karrieremobilität und der Generationenmobilität.

1. „Die ökonomischen Unterschiede zwischen den Menschen sind akzeptabel, weil sie im Wesentlichen ausdrücken, was man aus seinen Chancen gemacht hat.“

2. „Das Einkommen sollte sich nicht allein nach der Leistung richten. Jeder Mensch sollte das haben, was er mit seiner Familie für ein anständiges Leben braucht.“

3. Meine Antwort: